

Pluralisierung lokaler urbaner Sicherheitsproduktion

Interdisziplinäre Analysen für ein kontextadäquates, legitimes,
effizientes und effektives plurales Polizieren

Plurales Polizieren – Kein „one size fits all“

Deutscher Präventionstag, 11. Mai 2021

Dr. Nathalie Hirschmann & Dr. Tobias John

GEFÖRDERT VOM



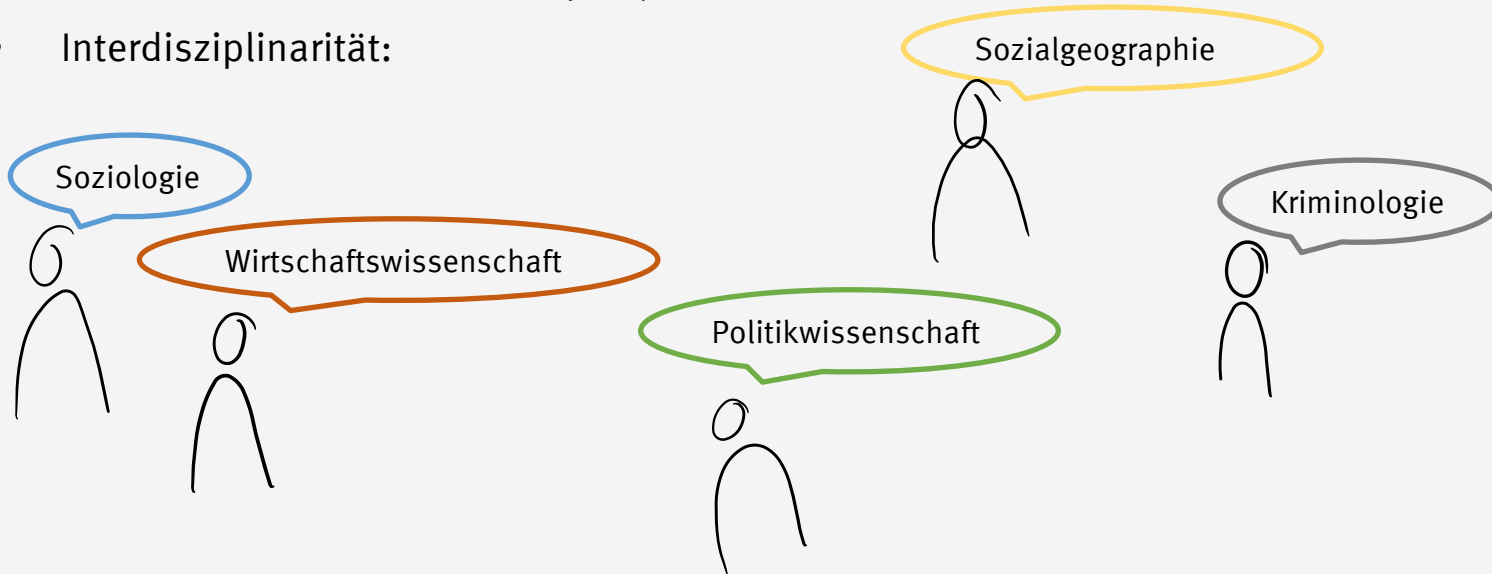
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



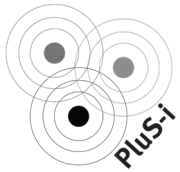
1. PluS-i: Forschungsgegenstand und Forschungsziele
2. Erkenntnis 1: Vielfalt des Polizierens und Modelle des pluralen Polizierens
3. Erkenntnis 2: Bevölkerungszufriedenheit mit der Sicherheitsproduktion im Kontext unterschiedlicher Modelle des pluralen Polizierens
4. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen
5. Ausblick

BMBF-Nachwuchsforschungsprojekt PluS-i

- Interdisziplinarität:



- Laufzeit: 01.06.2017-30.05.2022
- Förderung: „Zivile Sicherheit – Nachwuchsförderung durch interdisziplinären Kompetenzaufbau“ des BMBF im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“

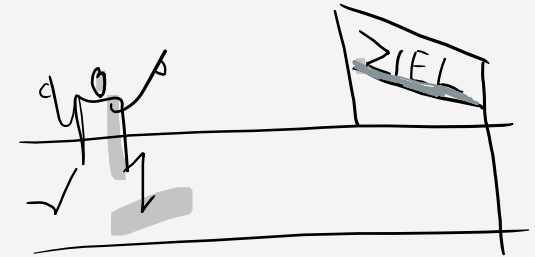


Forschungsgegenstand

- Polizieren: a) personelle Bewachung und/oder b) personelle Bestreifung und/oder c) sichtbare technische Überwachung „öffentlicher“ Räume sowie unmittelbar daraus resultierender Maßnahmen.
- Plurales Polizieren: koexistentes und/oder kooperatives Polizieren von mindestens zwei unterschiedlichen abgrenzbaren Akteuren in deckungsgleichen, sich überschneidenden oder aneinander angrenzenden Zuständigkeitsbereichen.

Forschungsziele

- Identifikation unterschiedlicher Modelle des pluralen Polizierens
- Analyse relativer Anspruchserfüllung (Kontextadäquanz, Legitimität, Effizienz & Effektivität)



Vielfalt des Polizierens und Modelle pluralen Polizierens

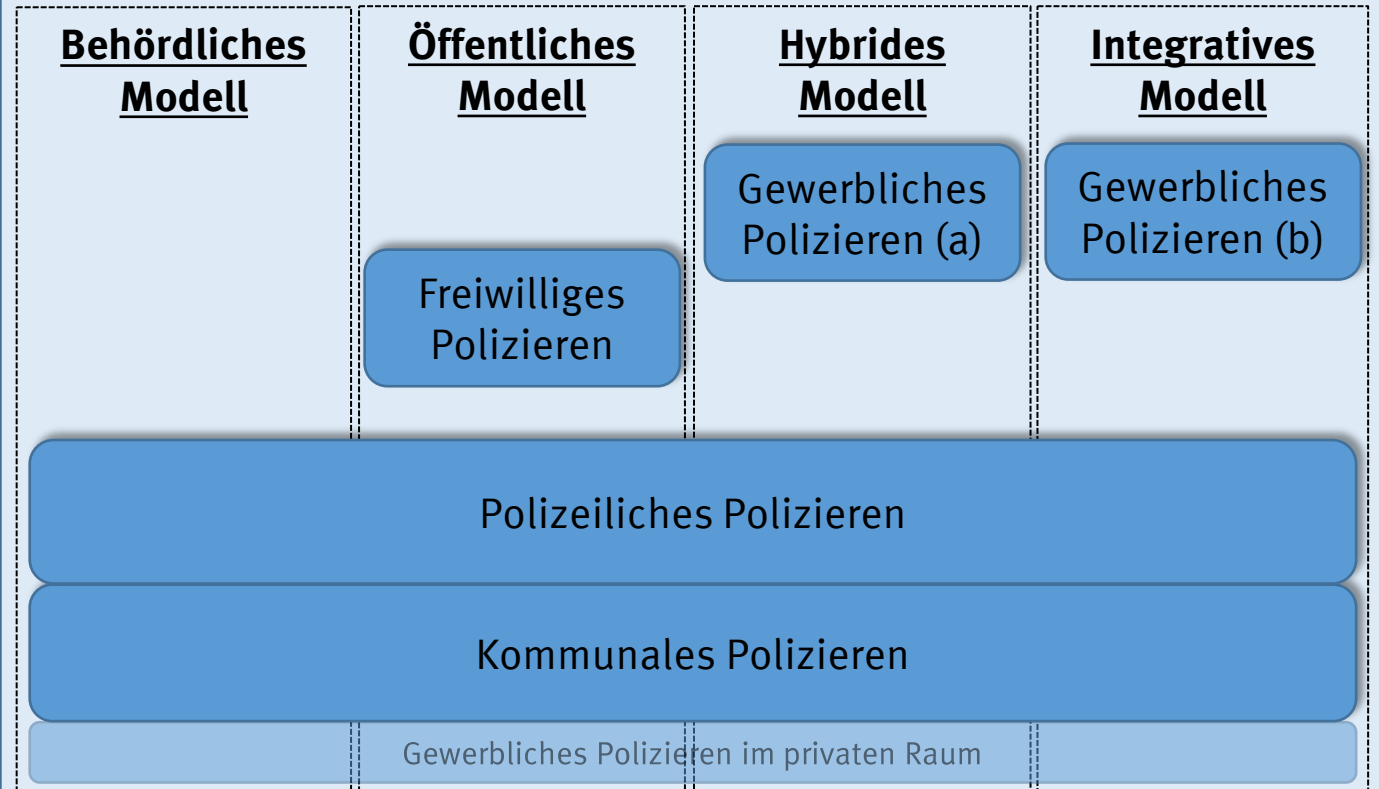
Vielfalt des Polizierens (Formen)

- Polizeilich
- Kommunal
- Gewerblich
- Ehrenamtlich
- Subpolizeilich

Heterogenität des Polizierens

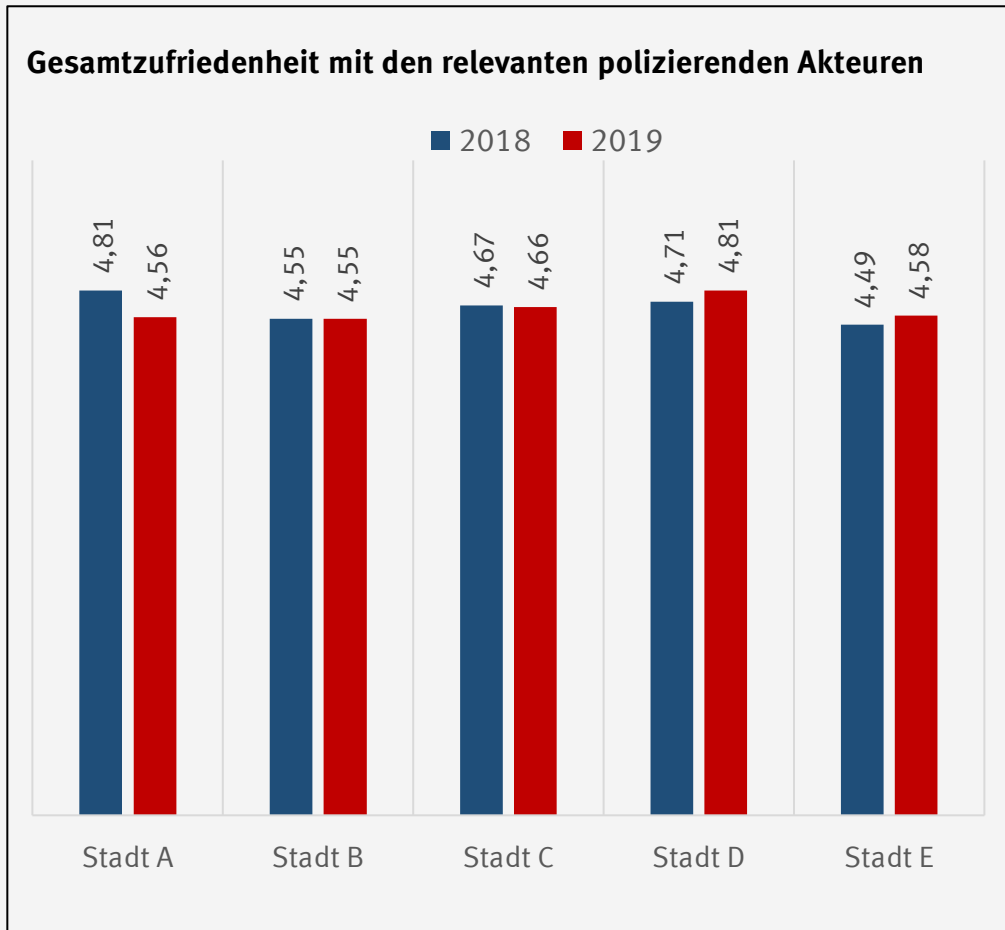
- Recht der Bundesländer
- Kommunale Ausgestaltung

Vier Modelle pluralen Polizierens in Deutschland



(a) Koexistenz des gewerblichen Polizierens in hybriden Räumen

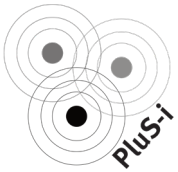
(b) Gewerbliches Polizieren integriert in kommunales Polizieren (Personalergänzung)



Darstellung: 6er Skala: 1 (sehr unzufrieden) bis 6 (sehr zufrieden)

Quelle: Eigene Berechnungen

Bürger:innen aus fünf untersuchten Städten sind mit der Gewährleistung öffentlicher Sicherheit „eher zufrieden“ bis „zufrieden“ – und das trotz der unterschiedlich großen Vielfalt der beteiligten Sicherheitsakteure.



- ➔ Plurales Polizieren: ein heterogenes Phänomen
- ➔ Bevölkerungszufriedenheit mit Akteuren in den Modellen: kaum Unterschiede
- ➔ Möglichkeitsraum der Ausgestaltung des pluralen Polizierens
- ➔ Plurales Polizieren: ~~one size fits all~~ different sizes can fit

- Aussagen zur relativen Anspruchserfüllung

Kontextadäquanz – Legitimität – Effizienz – Effektivität

- Konzept zum Wissenstransfer in die Praxis

